

# Strüver, Kurt

Stand: 24.01.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	26. Juni 1893
<b>Sterbedatum:</b>	02. Oktober 1967
<b>Alternative Namen:</b>	Strüver, Kurt Paul Albert
<b>Geburtsort:</b>	Ölper <Braunschweig>
<b>Sterbeort:</b>	Dortmund
<b>Wirkorte:</b>	Braunschweig; Hannover; Berlin
<b>Tätigkeit:</b>	Stickereizeichner; Laboratoriumsgehilfe

## Biographische Anmerkungen

Älterer Bruder von Walter Strüver (1894-1970); Schule in Braunschweig; Ausbildung zum Stickereizeichner in Hannover; Kriegsdienst; seit 1918 in Braunschweig, Gelegenheitsarbeiten; 1923 Laboratoriumsgehilfe in der Versuchsanstalt für Bauingenieurwesen der TH Braunschweig; 1928 Betriebsratsvorsitzender der TH Braunschweig; 1933 als SPD-Mitglied entlassen, seine Beschwerde dagegen wurde verworfen; NSDAP-Beitritt; danach Hilfsarbeiter bei der MIAG, seit 1938 Laborant in Berlin; sein 1958 gestellter Antrag auf Wiedergutmachung wurde mit Einschränkungen bewilligt

## Biographische Quellen

Wettern/Weßelhöft (2010), S. 204-206

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1035146274](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 20.10.2010